

6-streifiger Ausbau der A 6 hat jetzt Vorrang
Lothar Mark meldet Startschuss für Ausbau der A6, der
Hochgeschwindigkeitsstrecke Rhein-Main-Mannheim und Mainz-Mannheim.



Initiator Lothar Mark



Beim Ausbau der A 6 wurde die Autobahnbrücke über den Neckar bereits erneuert

In dem jüngst der Öffentlichkeit vorgestellten Investitionsrahmenplan bis 2010 für die Verkehrsinfrastruktur des Bundes (IRP) ist Mannheim mit drei Projekten berücksichtigt. Im Investitionsrahmenplan des Verkehrsministeriums wird die 6-streifige Erweiterung der Autobahn A6 Viernheim-Autobahnkreuz Mannheim mit 46.1 Millionen Euro als prioritär eingestuft. Hierfür setzte sich der Mannheimer Bundestagsabgeordnete Lothar Mark mit allem Nachdruck ein. 'Der Ausbau der Streckenführung der Hochgeschwindigkeitsstrecke der Deutschen Bahn, für den bereits 1.316 Millionen Euro bewilligt sind, wird über Mannheim Hbf. führen und muss jetzt unverzüglich eingeleitet werden, um Mannheim als Zentrum der Metropolregion Rhein-Neckar als einen der zentralen Verkehrsknotenpunkte innerhalb Deutschlands und der Europäischen Union zu erhalten', so Lothar Mark mit allem Nachdruck. Neben der Neubaustrecke Rhein-Main/Rhein-Neckar fand die Ausbaustrecke Mainz - Mannheim mit 216,0 Mio. Euro Berücksichtigung im Investitionsrahmenplan. Die erste Baustufe umfasst den Ausbau der Brücke Mannheim-Ludwigshafen, die zweite den Tunnel Mainz. 'Der Region wird die Realisierung dieser Projekte zu enormem Vorteil gereichen', hofft Lothar Mark, denn 'durch den Ausbau der Infrastruktur wird die Metropolregion Rhein-Neckar als Wirtschaftsstandort noch attraktiver'.

Weitere ausführliche Informationen zum sechsstreifigen Ausbau der BAB 6 bei Mannheim erhalten Sie durch die [Stellungnahme des Regierungspräsidenten Dr. Rudolf Kühner \(bitte anklicken\)](#)

ICE-Bypass an Mannheim vorbei nicht finanzierbar

In einem Gespräch mit Lothar Mark versicherte Achim Großmann, Parlamentarischer Staatssekretär im Bundesverkehrsministerium, dem Mannheimer Abgeordneten, dass die im Investitionsrahmenplan für die Verkehrsinfrastruktur des Bundes vorgesehenen 1.316,3 Mio € bis 2010 ausschließlich für die Neubaustrecke Rhein/Main, Rhein-Neckar vorgesehen sind. Sie würden die Bypass-Planung der Deutschen Bahn AG nicht abdecken. Das Ministerium fühle sich an die im Bundesverkehrswegeplan 2003 eingefügte Fußnote gebunden, die eindeutig festgelegt habe, dass die Streckenführung für den Personenfernverkehr ausschließlich durch den Mannheimer Hauptbahnhof gehen müsse. Die Mittel für einen Bypass in Höhe von 0,6 bis 0,7 Mio Euro sind also in der mittelfristigen Finanzplanung nicht enthalten.

Lothar Mark: "Auch Herr Mehdorn muss endlich erkennen, dass er mit der Planung seines Ingenieurbaus von Lorsch bis zum Rheinauer Wald in einem Wolkenkuckucksheim lebt. Er sollte endlich akzeptieren, dass Bundestag, Landtag und Regierungspräsidium Karlsruhe klare Vorgaben gesetzt haben und kein Geld für ein ökonomisch und ökologisch nicht vertretbares Projekt da ist."

